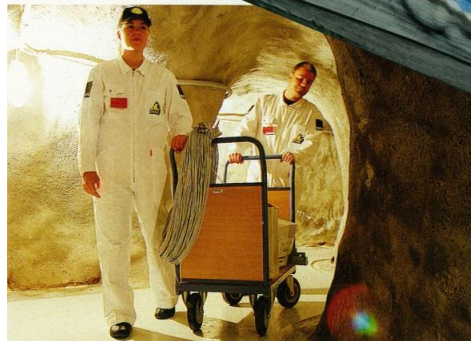
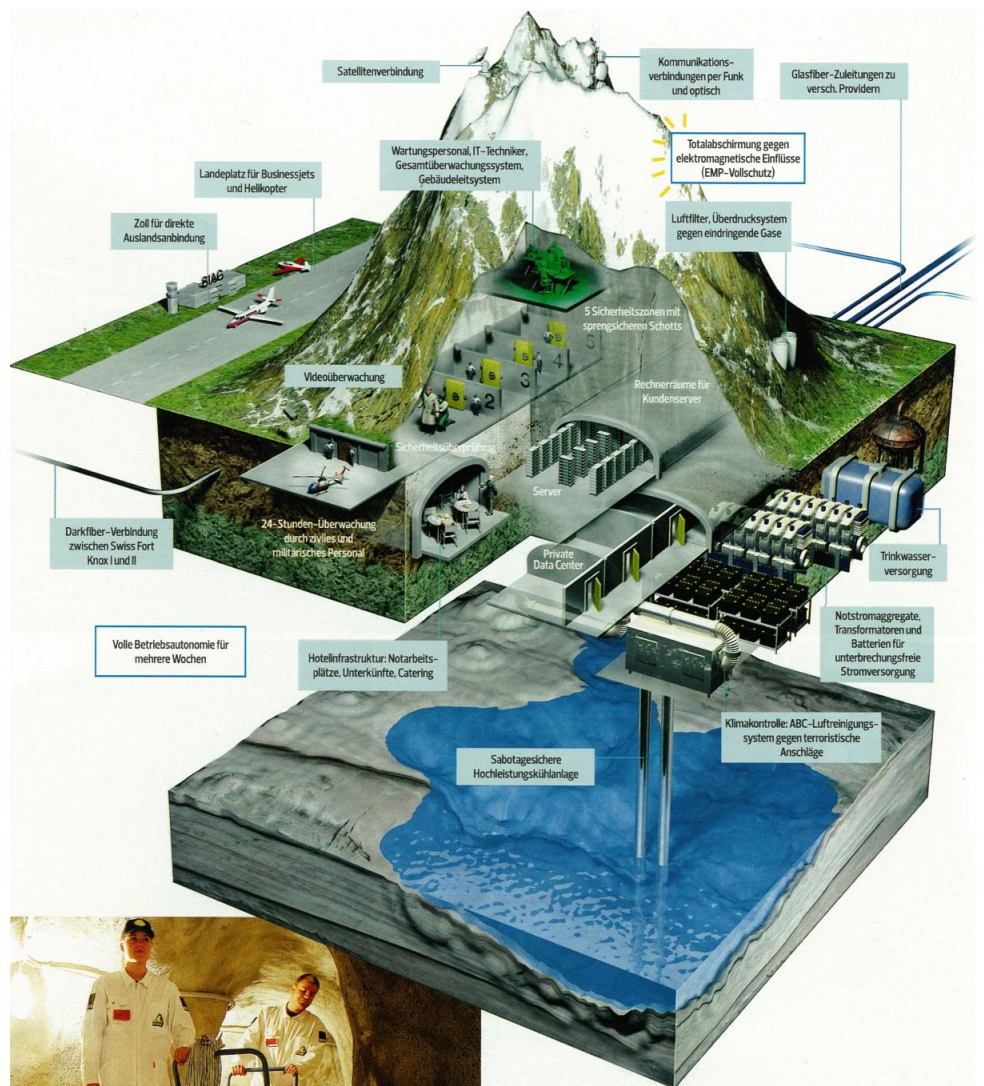


BITS UND BYTES VERSTECKT IM BERGMASSIV

Swiss Fort Knox, Berner Oberland/Schweiz

Sicher vor Umweltkatastrophen und Schnüffeleien der Geheimdienste kann jedermann wichtige Daten in einem ehemaligen Militärbunker in den Schweizer Alpen lagern. Die genaue Adresse wird geheim gehalten. Für 50 Millionen Franken ließ ein Unternehmer Berg und Bunker mit Glasfaser verkabeln, eine Hightech-Klimaanlage einbauen und alles mit einer fünffach redundanten Stromversorgung ausrüsten. Bewacht wird Swiss Fort Knox wie der Namensgeber in den USA (vgl. unten) vom Militär. In zwei unabhängigen unterirdischen Datenzentren werden die elektronischen Schätze von einem Robotersystem verwaltet. Das Angebot ist exakt auf die Bedürfnisse der jeweiligen Kunden zugeschnitten. Internationale Großunternehmen können für ihre Daten einen eigenen Raum mieten und zahlen dafür einen fünfstelligen Frankenbetrag im Monat. Kleinere Firmen begnügen sich mit einem sogenannten Speicherschrank, der schon für einen vierstelligen Betrag zu haben ist. Für Privatleute geht es noch billiger. Wer nur ein Gigabyte Daten speichern möchte, ist mit einer Handvoll Franken dabei. Kunden können ihre Daten jederzeit am Computer abrufen. Für den Krisenfall stehen darüber hinaus immer Hubschrauber bereit, die das auf Datenträgern gespeicherte Material auf konventionelle Art zum Eigentümer befördern.



Swiss Fort Knox liegt in einem ehemaligen Schweizer Militärbunker, dessen genaue Adresse geheim gehalten wird. Mitarbeiter stehen immer bereit, um das brisante Datenmaterial bei Bedarf auf konventionellem Weg (Foto links) zurück zum Besitzer zu bringen